

Umfrage: Südaustralier wollen grüne Energie, nur billiger

geschrieben von Andreas Demmig | 12. Dezember 2017

Die Say-Umfrage zeigt, dass den Südaustraliern ihre Stromrechnungen wichtiger sind, als die Bekämpfung des Klimawandels.

Paul Starick, Sonntag Mail (SüdAustralien), 9. Dezember 2017

SÜD Australier verzichten auf Reduzierung der CO₂-Emissionen für eine Bekämpfung des Klimawandels, zugunsten einer bezahlbaren und zuverlässigen Stromversorgung. Trotzdem wollen sie die weitere Entwicklung der Branche für erneuerbare Energien.

Die Ergebnisse der Umfrage waren wichtig, für die Festlegung der Agenda zu den Landtagswahlen im März, mehr als 3.500 Befragte wählten mit überwältigender Mehrheit die Erschwinglichkeit und Zuverlässigkeit als die wichtigsten Komponenten der Stromversorgung.

Die Frage zur Branche für erneuerbare Energien war bei den Befragten sehr beliebt und zeigte Unterstützung für Solar-, Wind- und Batterien.

Dies deutet auf eine klare öffentliche Unterscheidung zwischen den [propagierten] Vorteilen von erneuerbaren Energien und den Kosten für die Reduzierung der CO₂-Emissionen. ...

Die Unterstützung für die Entwicklung erneuerbarer Energien war am stärksten bei Frauen und Menschen unter 25 Jahren. Dies ist ein Hinweis auf Zustimmung für Herrn Weatherills Entscheidung, engere Beziehungen mit dem Technologiegiganten Elon Musk einzugehen, dessen Firma Tesla in der Nähe von Jamestown die weltweit größte Lithium-Ionen-Batterie installiert hat.

In Folge zum landesweiten Stromausfalls im vergangenen Jahr hat Herr Weatherill im März einen Energieplan in Höhe von 550 Millionen US-Dollar angekündigt, um in diesem Sommer verheerende Blackouts zu verhindern, die sich auf seine Wiederwahl desaströs auswirken könnten. Seine Pläne konzentrieren sich auf eine Batterie zur Speicherung erneuerbarer Energien und ein staatliches Kraftwerk.

Im nördlichen Adelaide-Kernland von Labour sind die Bemühungen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen nicht sehr beliebt, was in der östlichen Vorstadt auch bei den Liberalen auf Zustimmung stößt.

Allgemein war aber in den östlichen und westlichen Vororten die Befürwortung der Entwicklung einer Branche für erneuerbare Energien bei den Befragten am beliebtesten.

...

Bezahlschranke! >Lesen Sie

mehr: <http://www.adelaidenow.com.au/news/south-australia/sunday-mail-you-r-say-sa-survey-finds-south-australians-abandoning-support-for-tackling-climate-change/news-story/19bab78c2ccf2f9cba60d8551c1435f2><

Update (EW): Nick Stokes weist darauf hin, dass die Umfrage hinter einer Bezahlschranke ist – das hatte ich nicht bemerkt, da ich den vollständigen Artikel ohne Bezahlschranke über die Google-Suchergebnisse gesehen habe. Die Aufschlüsselung der ersten Frage der Umfrage ist unten:

Q1. What are the biggest issues facing SA?

		Gender			Age				
		ALL	Male	Female	Under 25	25 to 34	35 to 49	50 to 64	65+
What are the biggest issues facing SA? (Choose up to three)	Jobs and job security	52.2%	48.7%	55.6%	66.4%	61.5%	61.7%	50.0%	36.0%
	Transforming our economy	23.9%	27.6%	20.4%	31.3%	26.7%	25.4%	21.4%	20.3%
	Political leadership	40.1%	43.4%	37.0%	23.3%	17.6%	30.3%	42.0%	66.1%
	Business leadership	3.8%	5.0%	2.6%	3.2%	3.9%	3.7%	4.1%	3.6%
	Health reforms	20.1%	14.2%	25.8%	14.8%	16.2%	17.0%	19.6%	27.5%
	The education system	9.8%	8.0%	11.5%	14.2%	10.1%	10.7%	8.7%	8.3%
	Cost of living	33.6%	34.4%	32.8%	41.3%	43.8%	36.7%	31.9%	23.6%
	Business and consumer confidence	15.8%	16.9%	14.7%	6.5%	20.8%	18.3%	15.5%	15.6%
	Housing affordability	13.8%	13.0%	14.5%	23.9%	18.8%	13.6%	10.7%	9.2%
	Power supply and prices	70.8%	70.6%	71.0%	64.2%	65.2%	66.6%	75.1%	75.2%

adelaide-advertiser-survey

Frage 1:

Was sind die größten Probleme, denen sich Südaustralien gegenüber sieht?

- Arbeitsplätze und –sicherheit
- Umbau unserer Wirtschaft
- Politische Führung
- Unternehmerische Führung
- Gesundheitsreform
- Bildungssystem
- Lebenshaltungskosten
- Geschäfts- und Verbrauchervertrauen
- Bezahlbare Wohnungen
- Energieversorgung und Kosten

Diese Umfrage ist aus mehreren Gründen faszinierend (vollständige Umfrage unter dem obigen Link).

Menschen unter 25 Jahren sind die stärksten Befürworter erneuerbarer Energien, obwohl sie sich mehr Sorgen um die Arbeitsplatzsicherheit machen. Ich vermute, das liegt daran, dass viele von ihnen keine Energierechnungen bezahlen. Nach einem Jahrzehnt selbstverschuldeten nationalen wirtschaftlichen Elends und himmelhohen Immobilienpreisen entscheiden sich viele junge Erwachsene aus Australien, ihr Elternhaus nicht zu verlassen, in manchen Fällen sogar bis zu 30 Jahren.

Der Rückgang der Unterstützung unter den linksgerichteten Labour-Wählern ist interessant. Mein persönlicher Eindruck beim Lesen linker Seiten und

beim Anschauen einiger Video-Reden ist, dass viele Linke grüne Richtlinien unterstützen, weil grüne Erzählungen leicht in die linke Geschichte der unverantwortlichen Unternehmensverantwortlichkeit passen. Da viele Linke bereits glauben, dass Konzerne egoistisch, gierig und arrogant sind, sind sie sehr bereit zu glauben, wenn Grüne Aktivisten behaupten, dass Unternehmen auch den Planeten und die Zukunft ihrer Kinder gefährden.

Diese selbstgefällige linke Anfeuerung zur Beschimpfung von Unternehmen scheint sich aufzulösen, als die Unternehmen unter dem Druck Arbeitsplätze abbauen und die Linken plötzlich merken, dass die Jobs der Leute auf dem Spiel stehen – was in letzter Zeit in South Australia viel passiert ist.

Die Umfrage legt nahe, dass Südaustralier [im Bundesstaat Südaustralien] fest davon überzeugt sind, dass andere Australier auf sie herabblicken – sie haben eine sehr negative Sicht darauf, wie Außenseiter Südaustralien wahrnehmen.

Trotz allem scheinen Südaustralier ihren Glauben nicht völlig verloren zu haben. Wohlhabende Südaustralier, die sich die hohen Strompreise leisten können, unterstützen nach wie vor erneuerbare Energien. Eine beträchtliche Minderheit der Südaustralier betrachtet grüne Arbeitsplätze als entscheidend für die wirtschaftliche Zukunft des Staates.

Ich vermute, dass die Grünen immer noch an Zugkraft gewinnen werden und alle anderen für Arbeitsplatzverluste, erneuerbare Strompreiserhöhungen und Stromausfälle verantwortlich machen. Trotz der Arbeitsplatzverluste, der Fabrikschließungen und der schmerzhaften Kosten der Preissteigerungen für den Lebensunterhalt, denke ich, dass die Südaustralier weiterhin glauben werden, dass sie die grünen Lügen für den unmöglichen Traum von einer erneuerbaren Zukunft noch eine lange Zeit verfolgen können.

Gefunden auf WUWT vom 10.12.2017

Übersetzt durch Andreas Demmig

<https://wattsupwiththat.com/2017/12/10/survey-south-australians-fed-up-with-unreliable-expensive-green-power/>